

Gemeindenachrichten Weibern



Aus dem Inhalt:

Seite 1 - 2	Zum Jahreswechsel
Seite 3 - 5	Amtliche Mitteilungen
Seite 6 - 7	Kindergarten, Volksschule und Bücherei
Seite 8 - 11	Aus den Vereinen
Seite 12 - 14	Informationen
Seite 15 - 18	Veranstaltungen
Seite 19	Aus der Gemeinde
Seite 20	Termine

*Der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und
die Gemeindebediensteten
wünschen der Bevölkerung
der Gemeinde Weibern ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr 2016!*

Zum Jahreswechsel

2015 ist noch nicht ganz vorüber, doch man kann schon sagen, es war wieder ein spannendes und ereignisreiches Jahr für die Gemeinde Weibern.

Begonnen hat es mit einem Paukenschlag, einer unserer Nahversorger sperrte sein Lebensmittelgeschäft zu. Die Postpartnerschaft wurde vom Gemeindeamt übernommen und hält seither unser Bürgerservice auf Trab.



Aushilfen wie auf diesem Bild sind freilich die Ausnahme.

Der Familie Harra wünscht die Gemeinde viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Seit etwa 1 ½ Jahren ist nun das regionale Nahverkehrskonzept mit neuem Fahrplan und neuen Haltestellen in Betrieb.



Drei Wartehäuser (Weißenweg, Schwarzgrub und Untermeggenbach) schützen seit Februar vor Wind und Wetter. Ein weiteres wird in Kürze auf Höhe des altersgerechten Wohnen folgen.

Falls jemand Wünsche und Anregungen bezüglich der neuen Fahrpläne hat, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt diese einzubringen, denn die Wirkung des Konzeptes soll im Frühjahr erhoben und Verbesserungen eingearbeitet werden.

Seit Ende Mai ist der Wirt in der Schwarzgrub wieder geöffnet. Ich bin überzeugt davon, dass die neue Gaststätte durch ihre hervorragende Küche Potential hat, ein neues Aushängeschild unseres Ortes zu werden.

Im Juni - wurde nachdem Fassade und Außenanlage fertiggestellt waren - der erweiterte und adaptierte Kindergarten eröffnet. Bei sommerlichen Temperaturen konnte die offizielle Feier mit vielen Gästen im neu gestalteten Garten gefeiert werden.



Nun steht uns ein modernes Haus zur Verfügung, welches von der Pfarre und ihren Mitarbeiterinnen in hervorragender Weise betrieben wird.

Die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“, die der Leiterin Christa Obritzberger im Linzer Landhaus überreicht wurde, ist nur ein Beleg für die gute Arbeit des Kindergarten-teams.

Ein besonderes Highlight des Jahres war wieder einmal das Treffen mit unserer Partnergemeinde. Über 80 WeibernerInnen traten die Reise in die Eifel an, um bei einem abwechslungsreichen Programm alte Freundschaften aufzufrischen und neue entstehen zu lassen. Schon jetzt darf ich auf das Jubiläumstreffen 2017 hinweisen bei dem wir den 50 jährigen Bestand unserer Partnerschaft feiern werden.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Weibern, Hauptstraße 5, 4675 Weibern
 Redaktion: Gemeinde Weibern - Tel.: 07732/2555, Web: www.weibern.at,
 E-Mail: gemeindeamt@weibern.at
 Fotos: Gemeinde Weibern, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
 Druck: Druckerei Frömel Herstellungsort: Taufkirchen/Tr.
 Redaktionsschluss Februar 2016: Freitag, 05. Februar 2016

Seit Mitte des Jahres verstärkt Anne-Marie Marn unser Bürgerservice. Sie wurde als Karenzvertretung für Julia Kibler, der wir zur Geburt ihrer Tochter Marie noch einmal recht herzlich gratulieren, eingestellt.

Großes Aufsehen erregte freilich die Nachricht, dass auf dem Gelände der Straßenmeisterei ein Containerdorf für 30-50 Flüchtlinge errichtet werden soll.

Und tatsächlich, obwohl einiges an Infrastruktur nötig war, zogen etwas mehr als ein Monat nach dieser Ankündigung bereits die ersten Asylsuchenden in ihr neu geschaffenes Quartier ein.

Das Dorf ist mittlerweile mit 30 Personen voll belegt und der Betrieb läuft recht problemlos, was zum großen Teil an der Hilfsbereitschaft unserer Bevölkerung liegt.



Ich möchte mich bei all unseren ehrenamtlichen Helfern recht herzlich bedanken und stellvertretend unsere Schwarzgruber Resi hervorheben, die sich um fast alles kümmert.

Etwas Ruhe ist heuer um die anstehenden Wasserrechtsverfahren unserer artesischen Brunnen eingekehrt. Doch aufgeschoben ist leider nicht aufgehoben. Die BH Grieskirchen lässt derzeit von einem Geologen, einem Hydrologen und einem Brunnenbauer eine Expertise erstellen, auf deren Basis korrekte Bescheide ausgestellt werden können. Die Gemeinde hat in der Zwischenzeit das Land Oberösterreich mit der Erstellung eines Trinkwasserkonzeptes beauftragt, es ist Grundvoraussetzung für finanzielle Hilfen unserer Brunnenbesitzer. Bei der Erstellung werden wir intensiv eingebunden sein.

Ein Blick in den jährlich erscheinenden Kulturkalender genügt um zu sehen, welchen hohen Stellenwert das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Weibern hat. Unzählige Stunden werden in den Vereinen und Institutionen dafür investiert.



Vor einigen Wochen durfte ich von Gerhard Bruckmüller das Amt des Bürgermeisters übernehmen. Auch wenn seine Fußstapfen groß sind, ich kann mir keinen besseren Vorgänger als Gerhard vorstellen und danke ihm für die geleistete Arbeit.

Im geordneten Haus, das er mir übergeben hat, findet man keine Leichen im Keller – höchstens einige Kunstwerke.



Mit besonderem Nachdruck bedanke ich mich beim Amtsleiter Christian Bell und seinem gesamten Team, das mich bei meiner neuen Tätigkeit geduldig und mit Rat und Tat unterstützt.

Ich darf im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten allen WeibernernInnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Einstieg ins Jahr 2016 wünschen.

Bürgermeister Manfred Roitinger

Der Gemeinderat hat beschlossen

Sitzung vom 17. September 2015

Eine **Absichtserklärung zum Beitritt als Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck** im Rahmen der Ausschreibung 2015 wurde beschlossen. Dadurch sollen auch weiterhin ambitionierte klimapolitische Ziele auf regionaler Ebene verfolgt werden können, um langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden.

Um einen Umkehrplatz bei der Fronleichnamkapelle in Seewiesen errichten zu können, wurde ein **Dienstbarkeitsvertrag mit den Ehegatten Engelbert und Hilda Vormair, Seewiesen 17** abgeschlossen.

Die **Weiterbestellung von Amtsleiter Christian Bell** wurde bis zum 31. Dezember 2021 beschlossen.

Sitzung vom 06. November 2015

Bei der **konstituierenden Sitzung** des neu gewählten Gemeinderates wurde die Angelobung des Bürgermeisters Manfred Roitinger und des Vizebürgermeisters Walter Marböck durch Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer vorgenommen.

Die Angelobung des Gemeindevorstandes und der übrigen Gemeinderatsmitglieder wurde von Bgm. Manfred Roitinger durchgeführt.

Eine Auflistung der Gemeinderatsmitglieder sowie eine Aufstellung der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.weibern.at.

Freie Wohnungen

STYRIA:

Eine Wohnung im EG mit 90,06 m² ist ab sofort neu zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Diele und Loggia.

Kaution: € 1.743,51

Miete: € 630,77 (einschließlich Betriebs- & Heizkosten, excl. Abstellplatz und Strom)

Abstellplatzmiete: € 10,75

OÖWOHNBAU:

Eine Wohnung im 2. OG mit 78,96 m² ist ab sofort neu zu vermieten.

Die Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Diele und Loggia.

Kaution: € 1.816,82

Miete: € 537,38 (einschließlich Betriebskosten und Abstellplatz, ohne Strom & Heizung)

Senern, soifan, treanzeln oder sabbern?

Eine Pilotstudie zum Sprach- und Dialektgebrauch in Weibern.

Wie sagen wir, wenn einem kleinen Kind der Speichel aus dem Mund rinnt? Was hängen wir ihm um den Hals, damit es sich nicht „bekleckert“? Ein Trenz-, ein Seifer- oder Senerbarterl oder gar ein Lätzchen?



Der oberösterreichische Dialekt ist vielfältig und äußerst kleinräumig strukturiert.

Alle zehn bis zwanzig Kilometer wechseln Wörter und ihre Aussprachen. Diese Vielfalt an Lautungen und Formen zu erforschen, ist Aufgabe des „Sprachatlas von Oberösterreich“, der zurzeit am Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich erarbeitet wird (Tonbeispiele unter www.stifter-haus.at/sprachforschung).

Wir sind mehrsprachig.



Die sprachliche Vielfalt ist aber nicht nur ein Merkmal unserer Regionen, sondern kennzeichnet (fast) jede/n von uns. Nahezu alle Menschen können hierzulande nach Bedarf zwischen Dialekt und Hochdeutsch wechseln oder verwenden eine Umgangssprache, die dazwischen liegt.

Die Erforschung dieser „inneren Mehrsprachigkeit“ ist das Ziel einer Studie, die in den kommenden Monaten vom Adalbert-Stifter-Institut in der Gemeinde Weibern durchgeführt wird. Die 1933 verfasste Dissertation von Franz Roitinger („Die Mundart von Weibern in Oberösterreich“) und die Diplomarbeit von Roland Zauner („Entwicklungstendenzen im Dialekt von Weibern in den letzten 60 Jahren“) aus dem Jahr 1994 bilden dafür eine hervorragende Grundlage.

Ein „Jahr des Dialekts“

Im Rahmen dieser Studie hoffen wir auch auf Ihre Mithilfe: Zu Beginn des Jahres 2016 wird ein Fragebogen verteilt werden, der über die Einstellung der Bevölkerung zum Dialekt und zu seiner Verwendung Auskunft geben soll. Darüber hinaus sind Veranstaltungen und ein Schulprojekt geplant. Die kommenden Ausgaben der Gemeindenachrichten werden darüber informieren.

Anrainerpflichten im Winter

Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafeln) - ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glätteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Weiters müssen auch Schneeweichten und Eisbildungen von den straßenseitigen Dächern rechtzeitig entfernt werden.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass diese Verpflichtungen entlang der gesamten Liegenschaft von 06.00 bis 22.00 Uhr gelten.

Die Ablagerung des Schnees hat (nach Möglichkeit) auf eigenem Grund zu erfolgen und es darf Schnee keinesfalls auf öffentlichen Straßen „entsorgt“ werden darf. Die Gemeinde wird auch diesen Winter mit dem Kompakttraktor bei der Räumung und Streuung der Gehsteige unterstützen.

Wichtig: Die Räumung und Streuung von Gehsteigen durch die Gemeinde entbindet die Eigentümer der Liegenschaften nicht von den Anrainerverpflichtungen, sondern stellt gewissermaßen nur eine Serviceleistung bzw. Unterstützung dar.

Die Gemeinde Weibern weist daher ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der Räumung und Streuung der Gehsteige um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch ab-

geleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Gemeinde Weibern ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Hundehaltung

Allgemein ist darauf zu achten, dass das Mindestalter für die Hundehaltung 16 Jahre beträgt, weiters muss die nötige Sachkunde sowie die körperliche wie geistige Eignung gegeben sein.

Ein Hund darf nur so gehalten, beaufsichtigt, verwahrt oder geführt werden, dass

- Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden
- Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden
- Er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann

Jeder Hund, der älter als zwölf Wochen ist, muss am Gemeindeamt binnen drei Tagen gemeldet werden.

Ein Vergehen gegen das OÖ Hundehaltengesetz ist kein Kavaliersdelikt und kann bis zu 7000€ Geldstrafe kosten! Eine solche Verwaltungsübertretung begeht zum Beispiel, wer

- der Meldepflicht nicht zeitgerecht oder überhaupt nicht nachkommt
- den Sachkundenachweis nicht erbringt
- einen Hund entgegen den gesetzlichen Bestimmungen hält
- seinen Verpflichtungen als Hundehalter/in nicht nachkommt
- verbotenerweise aggressive Hunde züchtet, ausbildet oder in Verkehr bringt
- gegen die Leinenpflicht oder Maulkorbpflicht verstößt
- gegen behördliche Anordnungen verstößt

Wenn der Gemeinde bekannt wird, dass ein Hund Menschen oder Tiere gefährdet, kann sie auch diverse Maßnahmen setzen:

- Anordnungen zur Beseitigung des Gefährdungs- und Belästigungspotentials
- Feststellung der Auffälligkeit des Hundes
- Verpflichtung zum Nachweis von erweiterter Sachkunde
- Bestimmte Haltungsbedingungen

Im Extremfall kann die Hundehaltung untersagt werden und zwar, wenn

- kein Versicherungsschutz besteht oder kein Nachweis dafür erbracht wird
- keine Verlässlichkeit des Hundehalters oder der Hundehalterin besteht
- Anordnungen nicht ausreichen, um die Belästigung oder Gefährdung zu beseitigen.

Kindergarteneinschreibung

Voranmeldung und Bedarfserhebung
Für das neue Krabbelstuben- und Kindergartenjahr 2016/17 werden telefonische Voranmeldungen an folgenden Terminen erbeten:

Dienstag, 19. Jänner 2016
von 13.30 - 15.00 Uhr und
Donnerstag, 21. Jänner 2016
von 13.00 - 14.30 Uhr

An den beiden Nachmittagen werden auch gleichzeitig Termine für die Einschreibung vereinbart.

Alle Eltern, die ihr Kind im Laufe des Jahres für den Kindergarten anmelden möchten, werden auch ersucht, sich telefonisch zu melden, damit wir den Gesamtbedarf an Kinderbetreuungsplätzen erfassen und abdecken können.
Telefonnummer : 07732/3442



Adventkonzert in der Pfarrkirche

Alle 83 Schüler und Schülerinnen der Volksschule Weibern werden heuer am 21. Dezember 2015 um 19:00 Uhr beim Adventkonzert der NMS Haag/H. in der Pfarrkirche Weibern mitwirken. Mit dem Reinerlös werden soziale Projekte unterstützt.

AUSZEICHNUNG und URKUNDENVERLEIHUNG



Im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten“ erhielt die Leiterin Christa Obritzberger für unseren Kindergarten am 03. November 2015 im Landhaus von Landeshauptmannstellvertreter Stelzer eine Auszeichnung. Für die Erfüllung aller vorgegebenen Gesundheitskriterien darf unser Kindergarten nun das Logo „Ausgezeichneter Gesunder Kindergarten“ führen.

Nach erfolgreichem Abschluss der ersten zwei Jahre im Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ haben wir uns zum Einstieg in die Nachhaltigkeitsphase entschlossen. Schwerpunkte dieser Phase sind Wohlbefinden und Entspannung, vielseitige Bewegungsanlässe und gesundheitsfördernde Angebote. Neue Basiskriterien werden gemeinsam im Team erarbeitet und umgesetzt, sowie spezifische Fortbildungen durchgeführt. Das Schaffen von gesundheitsfördernden Projekten zum Wohl der Kinder wird auch weiterhin das Ziel in unserem „Gesunden Kindergarten“ bleiben.



Auszeichnungsfeier mit LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer, Bgm. Ing. Gerhard Bruckmüller, KIGA-Leiterin Christa Obritzberger, Pfarrer Mag. Johannes Blaschek, Johann Starlinger (Gesunde Gemeinde), HR Dr. Heinrich Gmeiner (Direktion Soziales);

Verkehrssicherheit Apfel-Zitrone-Aktion

Gemeinde, Volksschule und Polizei setzen auf Bewusstseinsbildung.

Fast zwei Stunden lang wurden im Ortsgebiet die Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer mit einer Laserpistole überprüft. Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b der Volksschule verteilten Äpfel für vorbildliche Verkehrsteilnehmer und Zitronen für Temposünder und machten darauf aufmerksam, dass gerade sie als jüngste Verkehrsteilnehmer besonders gefährdet sind, wenn sich Erwachsene nicht an die Regeln halten und zu schnell unterwegs sind.



XYZ – Wir lesen um die Wett

Um den Kindern einen zusätzlichen Leseanreiz zu bieten, wurden die 4. Klassen aller oberösterreichischen Volksschulen auch heuer wieder zur Teilnahme an der Leseolympiade eingeladen, welche von der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich gemeinsam mit der Buchhandlung Thalia und dem Landesschulrat für OÖ veranstaltet wird.



Die Schulwertung unserer Volksschule konnten die Schüler Nikolas Wöss, Nico Mitterlehner und Jonas Zarhuber (v.l.n.r) für sich entscheiden. Im Februar 2016 wird das Schulsiegersteam die Volksschule bei der Bezirkswertung vertreten. Dabei wird das Wissen der Schülerinnen über drei Bücher auf die Probe gestellt, die sie bis dahin lesen werden. Herzliche Gratulation zum Schulsieg und viel Erfolg bei der Bezirksveranstaltung im Februar!

Warnwesten für Schulanfänger

Auch heuer erhielten Oberösterreichs Schulanfänger wieder Warnwesten um ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Ing. Gerhard Bruckmüller und Zivilschutzbeauftragter Amtsleiter Christian Bell durften jedem Schulanfänger Ende September eine solche Warnweste überreichen!

Lisa Stockinger- Gewinnerin bei der Bücherwurm-Leseinitiative



Gemeindebücherei Weibern: Lisa, wir gratulieren dir herzlich! Du hast heuer bei der Bücherwurm-Aktion vom Land Oberösterreich einen tollen Preis gewonnen. Was hast du dafür tun müssen?

Lisa Stockinger: Also, ich habe in den Ferien viel gelesen. Ich habe einen Bücherwurmpass gehabt und in den Pass viele Stempeln bekommen. Am Ende der Ferien habe ich den Pass in der Bücherei abgegeben und ihr habt den Pass dann nach Linz geschickt.

Gemeindebücherei Weibern: Und was ist dann passiert?

Lisa Stockinger: Dann habe ich einen Brief aus Linz bekommen, und da ist drinnen gestanden, dass ich gewonnen habe und ich nach Linz fahren darf.



Gemeindebücherei Weibern: Und bist du in Linz bei der Preisverleihung gewesen?

Lisa Stockinger: Ja, dort war es toll!

Gemeindebücherei Weibern: Wer hat dir denn den Preis überreicht?

Lisa Stockinger: Der Landesrat! Ich habe zwei Bücher und einen Bücherwurm bekommen. Dann war noch ein Theater und ein lustiger Mann hat vorgelesen! Und zum Schluss hat es noch ein Knödelbüffet und Getränke gegeben!

Gemeindebücherei: Liebe Lisa, Wir wünschen dir viel Freude mit deinen Preisen und danken für das Interview!



Union Weibern, Sektion Fußball

Damenmannschaft

Für unsere Damen ging es dieses Jahr in der Frauenklasse OÖ Süd/West um die Punkte. Unter der Leitung von Coach Strassmair Lukas, der im Sommer die Mannschaft übernommen hatte, startete man mit einer Siegesserie in die neue Saison. Erst in Runde 5 mussten die Kickerinnen die ersten Punkte abgeben. Mit schlussendlich 7 Siegen und 3 Niederlagen überwintern die Mädels auf dem 4. Tabellenplatz mit einem Torverhältnis von 27:13 (nur 4 Punkte hinter dem Führenden) und verzeichneten somit auch ihre bisher erfolgreichste Herbstsaison.



News aus dem Jugendbereich.

Krenn Martin, Nachwuchsleiter, berichtet über die verschiedenen Altersgruppen bzw. Ergebnisse der Herbstsaison:

3 Mannschaften der Altersklassen U 10 (Turnierform) sowie U11 und U14 haben an der Meisterschaft teilgenommen:

Die U14 mit den Betreuern Harra Patrick und Littich Julian konnte in 10 Spielen 4 Siege erreichen - die restlichen Spiele wurden leider verloren. Letztendlich konnte ein vierter Platz erreicht werden mit einem Torverhältnis von 35:39 - herausragend bei den Torschützen war Landauer Michael mit 21 Toren.

Die U11 mit Betreuer Bell Christian konnte in 10 Spielen 4 Siege und 1 unentschieden erreichen, 5 Spiele gingen leider verloren.

Die U10 mit Betreuer Iglseder Wolfgang erreichte bei 7 Turnieren 8 Siege, 3 Unentschieden und mussten 5 Niederlagen einstecken.

Nochmals herzlichen Dank an die sehr engagierten Jugendbetreuer und die mit großem Fleiß an der Sache beteiligten Jungkicker- /innen.

News von der Kampfmannschaft/Reserve Herren:

Nach einem guten Beginn der Kampfmannschaft mit 2 Unentschieden zum Beginn und einem 4:1 Sieg gegen Ampflwang begann leider eine lange Phase der Niederlagen - 7 mal in Serie konnte nicht gewonnen werden. Natürlich konnte Trainer Bogos Csaba am Anfang der Saison noch aus dem Vollen schöpfen, dann schlug leider der Verletzungsteufel im Laufe der Saison unbarmherzig zu. So musste die Mannschaft immer wieder neu aufgestellt werden und konnte keine Kontinuität hergestellt werden. Auch die Reservemannschaft kam gut aus den Startlöchern mit 2 Siegen in Folge - die Oberndorfer Elf musste aber dann auch immer wieder auf einige Spieler verzichten, die entweder in der Kampfmannschaft spielen mussten bzw. verletzt oder verhindert waren. Deswegen mussten auch 2 Spiele sogar nur mit 10 Spielern bestritten werden. Ein positiver Abschluss der Herbstsaison gelang aber trotzdem - mit einer starken kämpferischen Leistung wurde gegen den Herbstmeister Eberschwang auswärts ein 1:1 geholt.

Die Bilanz der Herbstsaison fällt dementsprechend eher negativ aus - die Kampfmannschaft findet sich mit 5 Punkten und einem Torverhältnis von 16:48 auf dem 12ten und vorletzten Platz der Tabelle wieder und die Reservemannschaft befindet sich mit 9 Punkten und einem Torverhältnis von 22:48 auf dem 9ten Platz in der Tabelle. Dem Trainerstab steht also für die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison ein harter und anstrengender Weg bevor.

Die Union Weibern möchte sich bei allen Zuschauern für die Unterstützung und vor allem für die gehaltene Treue - auch wenn's nicht immer so gut läuft - sehr herzlich bedanken. Vor allem bedanken wir uns bei allen Sponsoren & Mitgliedern, die es möglich machen, den Spielbetrieb aufrecht zu halten.

Die Union Weibern wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue - hoffentlich sportlich erfolgreichere - Jahr 2016.



Jugendkapelle Weibern-Geboltskirchen - Musik-W.G.



Der Sommer 2015 der Jugendkapelle Weibern-Geboltskirchen war sehr ereignisreich. Am 5. August veranstaltete das Team der Musik-W.G. sowohl für die Kinder aus Weibern und Geboltskirchen als auch für die Jungmusiker den alljährlichen Ferienspaß. Zuerst stellte eine kleine Gruppe von freiwilligen Musikern ihre Instrumente vor, um den Kindern einen Einblick in ein Blasorchester zu geben. Außerdem gab sie den rund 70 Zuhörern einige Stücke zum Besten und anschließend hatten die Kinder noch Gelegenheit jedes Instrument auszuprobieren, wobei einige sofort erstaunliches Geschick beim Spielen verschiedener Töne bewiesen. Anschließend machten sich alle auf den Weg zum Weiberner Sportplatz, wo gemeinsam das Lagerfeuer entfacht wurde. Beim Grillen der mitgebrachten Knacker und der vorbereiteten Stockbrote stärkten sich die Kinder, bevor auf einer Leinwand der Film „School of Rock“ gezeigt wurde.

Ein Monat später durfte die Musik-W.G. für zwei Tage zum Probenwochenende nach Sankt Oswald bei Freistadt fahren, weil sie sich bei der Jugendmarschwertung des diesjährigen Bezirksmusikfestes in Atzbach den 2. Platz und somit einen Wertgutschein für die Erlebnisherberge „Funiversum Trenda“ verdient hat.

Von 11.-12. September übernachteten die 25 Jungmusiker in der ehemaligen Tennishalle, die von den Besitzern zu einer Ritterburg umgebaut wurde und die neben zwei Hüpfburgen auch einen Riesenwuzzler, eine Kegelbahn, einen Indoor-Tennisplatz und noch vieles mehr anbietet.

Jedoch sollte das Proben auch ein Teil des Ausflugs sein und nicht zu kurz kommen. Gleich am Nachmittag nach der Ankunft wurde das Probelokal des örtlichen Musikvereins erkundet, in dem die Musik-W.G. während ihres Aufenthalts üben durfte. Nach dem leckeren Abendessen in der Herberge stand den Jungmusikern die restliche Zeit frei zur Verfügung. Während sich die einen in der Hüpfburg austobten, maßen sich andere in einem Tischtennismatch oder spielten gemütlich eine Runde Karten.

Trotz der anstrengenden Nacht, in der die meisten sehr wenig Schlaf erwischt hatten, erwarteten die Dirigentinnen von ihren Jungmusikern vollste Konzentration und Motivation bei der Probe am Vormittag. Nach dem Mittagessen blieben der Musik-W.G. nur noch wenige Stun-

den in der Ritterburg, die jeder nach seinem Geschmack nutzen durfte. Am späten Nachmittag kamen die Jungmusiker, begeistert vom vergangenen Wochenende, wieder mit dem Bus zu Hause an. Zusammenfassend war das Probenwochenende in Sankt Oswald ein tolles Erlebnis und stärkte die Gemeinschaft und die Motivation der Jungmusiker.

Die Jugendkapelle Weibern-Geboltskirchen eröffnete heuer am Sonntag wieder das Weiberner Wunschkonzert. Auch dieses Jahr war das Resultat der intensiven Probenarbeit sehr hörenswert. Mit dem Stück „Alladin“ verzauberte die Musik-W.G. die Zuhörer in eine orientalische Welt und mit „The King of Pop“ erweckten die Jungmusiker Michael Jackson wieder zum Leben. Der Musikverein gratuliert seinen Nachwuchsmusikern zu ihrem großartigen Auftritt!

Nach der Kindermette am 24. Dezember stimmt die Musik-W.G. vor der Kirche mit einigen Weihnachtsliedern auf den Heiligen Abend ein und wünscht der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest!



Trachtenkapelle

Wunschkonzert am 21. und 22. November 2015 unter der Leitung von Kapellmeister Robert Mittendorfer und Benedikt Eibelhuber:



Das Wunschkonzert 2015 war geprägt von der Verabschiedung des langjährigen Kapellmeisters Robert „Bobo“ Mittendorfer. Die Taktstockübergabe an Benedikt Eibelhuber und der musikalische Lebenslauf von „Bobo“ wurden in der Moderation umfassend dargestellt.

Der Musikverein sagt Danke für die Unterstützung und Hilfe, die entgegengebracht wurde. Auch allen Mitgliedern, Spendern und Besuchern des Konzertes ein herzliches Dankeschön!

Ehrungen

Ehrung von verdienten Musikern für ihre langjährige aktive Musikerlaufbahn durch den Bezirkobmann des Oö Blasmusikverbandes Walter Rebhan:

- Johannes Marböck (Waldhorn) Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre
- Lukas Müller (Flügelhorn) Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre
- Edi Hiptmair Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre
- Hermann Mühlböck (Flügelhorn) Verdienstkreuz in Gold für 55 Jahre



Robert Mittendorfer wurde das Verdienstkreuz in Gold für seine herausragende Leistung als langjähriger Musiker und Kapellmeister überreicht. Der Musikverein Weibern bedankt sich für die hervorragende Arbeit im Verein und die große Unterstützung bei der Einführung des neuen Kapellmeisters Benedikt Eibelhuber.



Leistungsabzeichen

Die Prüfung zum Juniorleistungsabzeichen haben Hannah Landauer und Marcel Reisinger auf dem Saxophon abgelegt.

Die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze haben Jana Roitinger (Querflöte), Theresia Oberndorfer (Trompete) und Jakob Schauer (Tenorhorn) abgelegt.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber haben Thomas Edlbauer (Posaune) und Lukas Oberndorfer (Waldhorn) erhalten.

Die feierliche Übergabe der Leistungsabzeichen erfolgt im Rahmen einer Feierstunde im Frühjahr in Peuerbach.



Robert Mittendorfer überreicht offiziell den Taktstock an Benedikt Eibelhuber



Der Musikverein gratuliert sehr herzlich und bedankt sich für das Engagement.

Erfolge des Fotoclubs Weibern bei AÖL-Verbandsmeisterschaft 2015 in Kirchheim



In Kirchheim im Innkreis wurden die besten Bilder der diesjährigen Verbandsmeisterschaft der AÖL (Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Lichtbildner) prämiert. Fotografen aus Ober- und Niederösterreich waren Teilnehmer dieses Wettbewerbs. Dabei gab es tolle Erfolge für die Clubmitglieder des Fotoclubs Weibern.

Luise Traxler errang in der Sparte „Jugend“ die Goldmedaille und Andreas Murauer in der Sparte „Panorama“ die Bronzemedaille.

Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich



Landeshauptmann Josef Pühringer und sein Vorgänger Josef Ratzenböck überreichten die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich an Ludwig Dirisamer.

Ludwig Dirisamer ist Obmann des Seniorenbundes Weibern und Bezirksobmann-Stv. für Grieskirchen. Ludwig Dirisamer ist ein umsichtiger und vielseitiger Obmann und steht seinen 150 Mitgliedern stets mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus vertritt er Bezirksobmann Hans Feizlmayr, wo immer es geht und ist ihm eine wichtige Stütze.

Darüber hinaus fungierte er als Mitglied des Gemeinderates von Weibern und vertrat hier in erster Linie die „Generation 50+“ und konnte seine langjährige Berufs- und Lebenserfahrung wertvoll in die Gemeinderatsarbeit einbringen.

Blutspendeaktion



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Bei der Blutspendeaktion am 09. November 2015, waren 68 Personen anwesend.

Danke für die aktive Unterstützung! Spenden Sie Blut, retten Sie Leben! Ohne die freiwillige Blutspende wäre eine Versorgung von kranken und verletzten Menschen nicht möglich. Blut ist nach wie vor das Notfallmedikament Nummer 1 und kann nicht künstlich hergestellt werden.

Unterstützung für Asylsuchende

Zur Unterstützung der Asylwerber, die im Containerdorf auf dem Areal der Straßenmeisterei Weibern untergebracht sind, wurde eine Homepage eingerichtet. Informationen sowie eine Auflistung benötigter Gegenstände werden laufend unter www.wir-helfen.weibern.at veröffentlicht.

Weiters können Sie das Rote Kreuz mit Ihrer freiwilligen Arbeit oder mit Spenden (Geld-/Sachspenden) für Asylwerber im Bezirk Grieskirchen unterstützen.

Bitte kurzes E-Mail mit folgenden Angaben: Name, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail Adresse und kurze Beschreibung wie Sie uns helfen möchten, an:
anita.hager@o.oteskreuz.at

Österreichisches Rotes Kreuz,
Bezirksstelle Grieskirchen,
4710 Manglbürg 18,
Tel: 07248/62243-0

Caritas bezahlt keine Handys für Flüchtlinge

Sei es am Stammtisch oder in Social Media-Kanälen wie Facebook: In letzter Zeit häufen sich die Gerüchte, dass die Caritas OÖ Flüchtlingen Handys oder Handyrechnungen bezahlt. Es sind Geschichten, die zum Beispiel die Freundin einer Tante des Nachbarn gehört haben will. Meistens heißt es, dass der Handyverkäufer kein Geld, sondern nur eine Karte der Caritas vorgelegt bekomme und daraufhin dem Asylwerber ein teures Smartphone aushändige.

An diesen Geschichten ist allerdings kein Funken Wahrheit. Die Caritas bezahlt KEINE Handys, Gesprächsgebühren und verteilt keine Gutscheine für Mobiltelefone – weder

für AsylwerberInnen noch für andere Personen.

AsylwerberInnen erhalten von der Caritas nur die Leistungen aus der Grundversorgung (finanziert durch die öffentliche Hand) ausbezahlt. In einem Selbstversorger-Quartier erhalten sie täglich 5,50 € Lebensmittelgeld, um damit selbst einzukaufen und zu kochen. Einmal jährlich erhalten sie dazu Bekleidungsgutscheine im Wert von 150 € sowie pro Schulkind 200 Euro Schulgeld im Jahr.

Einzigste Verbindung zur Familie Warum Handys für Flüchtlinge viel wichtiger sind als andere Dinge, liegt auf der Hand: Es ist für sie meist die einzige Möglichkeit, den Kontakt zu

Familie und Freunden aufrecht zu erhalten. Daher wird das Geld für ein Handy auch manchmal zusammengespart, manche Asylwerber konnten sich auch Ersparnes auf die Reise mitnehmen. Viele hatten auch schon zu Hause ein Smartphone, das sie natürlich mitgenommen haben. Und ein gebrauchtes Smartphone erhält man schon ab 30 Euro. Warum die Flüchtlinge gleich zum modernen Smartphone greifen? Es hat den Vorteil, dass über WLAN gratis telefoniert oder gepochtet werden kann.

MEDIENDIENST
DER CARITAS
IN OBERÖSTERREICH

Denk KLObal, schütz' den Kanal!



**DAS WC
IST KEIN
MISTKÜBEL**

Denk KLObal
www.klobal.at

Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt die Kosten für Reinigung sowie Reparatur in die Höhe: Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen. Also: Abwassernetz, Geldbörse und auch die Umwelt schonen – Abfallsachgerecht trennen und entsorgen!

Eine Initiative des Wasserressorts des Landes Oberösterreich
in Zusammenarbeit mit **WDL GmbH** und **LINZ AG**

Nach wie vor ist es wichtig, dass das WC nicht als Mistkübel verwendet wird. Das schadet der Funktionsfähigkeit der Abwasseranlagen und erhöht die Kanalgebühren für jede/n Einzelne/n.

Wie bei der mittlerweile selbstverständlichen Abfalltrennung ist auch für die Kanalisation das richtige Entsorgungsverhalten der Bevölkerung ausschlaggebend für eine funktionierende und wirtschaftliche Abwassersammlung und –reinigung. Zum Schutz unserer Umwelt!

Immer wieder kommt es vor, dass Öl, Fett und Bioabfall über die Küche oder über das WC in die Kanalisation entsorgt werden. Das sorgt nicht nur für Verstopfungen im Bereich der eigenen Hausinstallationen sondern führt auch zu Problemen in der Kanalisation und später in den Kläranlagen. Zusätzlich ist Bioabfall in der Kanalisation auch willkommene Nahrung für Ratten, die so immer näher an Wohnobjekte herangefüttert werden. Denk KLObal informiert über die richtigen Entsorgungswege!

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremser, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)



Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen. Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Oö Landesjagdverband www.oeljv.at



Besuch bei Firma MKW in Weibern



In Begleitung von Frau LR Mag. Doris Hummer und Herrn Vizebgm. Walter Marböck besuchten am 24. August 2015 WKO Obmann KommR Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser den äußerst innovativen Leitbetrieb MKW im Werk in Weibern. Von der Geschäftsführung nahmen sich Herr Mag. Karl Niederndorfer und Frau Mag. Ursula Schmierer persönlich Zeit um die regionale Wirtschaftsdelegation durch das Werk in Weibern zu führen! Zusätzlich stellte Mag. Karl Niederndorfer das Unternehmen per Power Point Präsentation sehr eindrucksvoll vor. Beide sind sehr stolz über die wirtschaftliche Entwicklung des regionalen Leitbetriebes in sehr herausfordernden Zeiten!

Unsere Vision lautet: „Wir verwirklichen Ideen und treiben unsere Kernkompetenzen und Dienstleistungen zur Exzellenz bzw. Perfektion und schaffen dadurch Mehrwert!“, erläutert Mag. Karl Niederndorfer.

Das Unternehmen gliedert sich in die MKW Holding GmbH, die MKW Kunststofftechnik GmbH und die MKW Oberflächen+Draht GmbH. Derzeit beschäftigt das gesamte Un-

ternehmen an 5 Standorten 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Speziell auf die Lehrlingsausbildung und auf wertschätzenden Umgang mit allen Beschäftigten wird höchster Wert gelegt. Einen ganz großen Stellenwert nimmt die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in unserem Familienbetrieb ein!“, ergänzt Mag. Karl Niederndorfer.

Mag. Ursula Schmierer stellt das Leitbild vor: „Wir agieren eigenständig und unabhängig. Mit unseren Kunden und Lieferanten arbeiten wir partnerschaftlich, offen und ehrlich zusammen. Unser gesamtes Team ist engagiert, innovativ und verantwortungsbewusst. Die Summe dieser Eigenschaften ist der Garant für unseren wirtschaftlichen Erfolg!“

Frau LR Mag. Doris Hummer konnte den Damen und Herren auch einige sehr interessante Neuigkeiten und Erfolge aus ihrem Ressort vorstellen und ist natürlich auch sehr stolz über die Innovationskraft und die Leistungen die das Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung an den Tag legt.

WKO Grieskirchen in Begleitung von Frau LR Mag. Doris Hummer zu Besuch bei Firma MKW in Weibern – ein Betrieb in dem das Handwerk Weltruf hat!



„Der regionale Leitbetrieb MKW beweist eindrucksvoll, dass solche Vorzeigeunternehmen das Kernstück unseres Projektes „Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!“ darstellen“, freut sich Obmann Laurenz Pöttinger über die sehr erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung.

„Wir als regionale Wirtschaftsvertretung sind sehr stolz auf unsere Unternehmer, denn sie haben ihr Herz in der Region und sind ein wesentlicher Bestandteil für den wirtschaftlichen Aufschwung und die nach wie vor sehr guten Arbeitsmarktdaten unseres Bezirkes!“ sind sich die Besucher einig.



Weihnachtsblasen

Die Trachtenkapelle Weibern wird Sie auch heuer wieder musikalisch auf Weihnachten einstimmen.

Heuer in folgenden Ortschaften:

Sonntag, 20. Dezember 2015

Grolzham (bei der Kapelle)

Dienstag, 22. Dezember 2015

Ortmanau, Hofreith, Schachenreith, Grub, Buch, Untermeggenbach, Schwarzsachsen

Mittwoch, 23. Dezember 2015

Pesendorf, Bahnhofstraße, Wimmfeld, Unterlehen, Schwarzgrub

Donnerstag, 24. Dezember 2015

Kirchenvorplatz und am Dorfplatz

Der Musikverein bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Unterstützung in diesem Jahr und wünscht allen ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches und musikalisches Jahr 2016!

Aktion Friedenslicht

Die Feuerwehrjugend verteilt am Vormittag des 24. Dezember ab 09:00 Uhr das Licht aus Betlehem an die Weiberner Haushalte.

Die dabei gesammelten Spenden werden als ganz besonderes Weihnachtsgeschenk an eine bedürftige Familie aus der Region gespendet.



Sternsingen 2016



Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden notleidende Menschen in den Ländern des benachteiligten Südens unterstützt. Das ermöglicht ihnen ein Leben mit Zukunftsperspektiven in ihrer Heimat.

Die Sternsinger ziehen am Samstag, 2. Jänner 2016 (ab 9:00) von Haus zu Haus (Ersatztermin bei Schlechtwetter: Montag, 04. Jänner).

Zum Sternsinger-Gottesdienst am Mittwoch, 06. Jänner (9:30) ist die Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen.

Punschstand

*Einladung
Punschstand*

**Sonntag,
20. Dezember 2015**
ab 16.00 Uhr

Dorfplatz Weibern

*Wir verwöhnen Sie
mit leckerem Punsch, köstlichem Glühwein,
frisch gebackenen Waffeln und geschmackigen Broten!*

Auf Ihr Kommen freut sich der

**LAD & ES' CIRCLE
TRITTNACHTAL**

Mit dem Erlös unterstützen wir eine Familie in Weibern

Design: www.sichtwerk.at

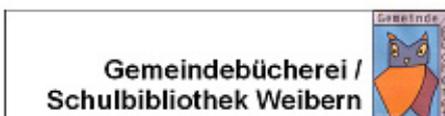
Bratl-Lesung**Geschenkkategorie für Weihnachten!**

Das Team der Gemeindebücherei präsentiert eine humorvolle Krimilesung mit Schweinsbratlessen und lädt herzlich dazu ein.

Samstag, 30. Jänner 2016, 20:00 Uhr
 Gasthaus Roitinger, Weibern
 Musik: Bläsergruppe des Musikvereins Weibern

Eintritt, Vorspeise und Bratl: 20€
 (Die Nachspeise spendiert das Büchereiteam!)

Kartenvorverkauf und Anmeldung bis Montag, 25. Jänner 2016 am Gemein-
 deamt und in der Gemeindebücherei.

**Sprachcafe**

Am 24. Jänner 2016 und am 07. Februar 2016 findet ab 14:00 Uhr ein „Sprachcafe“ im Pfarrheim statt.

Zu diesem sind alle willkommen, die sich mit den Weiberner Asylwerbern unterhalten und diese kennen lernen möchten.

Dabei sollen die Deutschkenntnisse der Flüchtlinge in lockerem Rahmen in der Praxis verbessert werden, dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Veranstaltet wird das Cafe von der Ehrenamtsplattform „Wir-Helfen-Weibern“.

Trachtenball Union GT Weibern

Die Union GT Weibern lädt herzlich zum Trachtenball ein.

15. Jänner 2016
im Gasthaus Roitinger
Beginn, 20.00 Uhr

Für die musikalische Umrahmung sorgen die allseits bekannten Ronny & Gerhard und das Team vom Roitinger Ferdl sorgt sich um euer leibliches Wohl.

Als Hauptpreis wird unter allen Eintrittskarten-Besitzern ein € 400,- Gutschein für die Urlaubsregion Saalbach/Hinterglemm verlost, auch wird wieder ein Schätzspiel mit tollen Preisen durchgeführt.

Für die allgemeine Unterhaltung wird auch noch ein Battle unter 4 langjährigen Weiberner Stammtischen veranstaltet. Es werden mehrere kleinere und kurzweilige Spiele untereinander ausgefochten und am Ende des Tages wird natürlich der Sieger-Stammtisch prämiert, die teilnehmenden Stammtische sind WASC, Schlagclub, I-Herzal und Schweißj 2.

Vorverkauf € 5,-
 Abendkasse € 7,-

Die Union GT Weibern freut sich auf Euer Kommen!

Trachtenball

Weibern
 Gasthaus Roitinger
 15.01.16
 Beginn 20:00 Uhr

Band:
Ronny & Gerhard

VERLOSUNG
 HAUPTPREIS:
 400€ Gutschein
 Urlaubsregion Saalbach
 Jede Eintrittskarte nimmt Teil!

STAMMTISCHbattle
 - WASC - Schlagclub
 - I-♥ - Schweißj 2

Vorverkauf: 5,00 - Abendkasse: 7,00
 auf euer Kommen freut sich die Union GT Weibern

www.WIVARI.at
 Café - Pub - Gasthaus Roitinger

A2A
 ALOIS ABLINGER
 KFZ-MEISTERWERKSTATT

KOPFKINO

AUMHLE

GT
 GREIFENDORFER TRANSPORT

Kinderturnen

Hurra, Hurra das Kinderturnen ist wieder da!

Beginn: Donnerstag, 14. Jänner 2016
(10 Einheiten)
von 15:00 – 16:00 Uhr.

Alter 3 – 5 Jahre
Kosten je Kind € 15,-
(Geschwisterkinder € 10,-)
Mitzubringen sind Turnpatscherl und
Trinkflasche.

Maximale Teilnehmerzahl 20 Kinder,
Anmeldung bei Birgit Wilflingseder
(Tel: 0660 60 30 377)

Vorturner für Volksschulkinder wer-
den gesucht! Bei Interesse bei Monika
Schabetsberger (0664 925 77 06) melden.

Auf Euer kommen freuen sich
Monika und Birgit.



Weniger ist mehr - Workshop

Mit leichtem Gepäck und Ordnung zu mehr Lebensfreude



5 Treffen jeweils Mittwoch 19:00 bis 22:00 Uhr
Termine: 13. Jänner, 20. Jänner, 03. Februar, 24. Februar, 16. März;
Pfarrheim Weibern
Referentin: DI Anna Maria Ohnmacht
6 TeilnehmerInnen
Anmeldung erforderlich!
Kosten: 70 €



Anmeldung bis spätestens 11. Jänner bei Elisabeth Bruckmüller
0664/1651887 oder 07732/3948.

Für alle, die schon immer einmal vorhatten, sich von belastenden, unnötigen oder unbrauchbaren Dingen zu trennen, aber nur schwer loslassen können.

In 5 Treffen stehen folgende Themen am Programm: Auswirkungen des Anhäufens von unnötigen Dingen, Ziele, Zeit-
horizont, Trennungs- und Loslassschwierigkeiten, Anleitungen fürs Entrümpeln und für eine neue Ordnung, Erläute-
rungen eines Ablagesystems, Arbeiten mit diesem System, Wiederverwertungsmöglichkeiten und Maßnahmen für die
Zukunft.

Die Kursinhalte werden gleich zu Hause umgesetzt! Ziel des Workshops ist es, die gemeinsame Motivation zu nutzen,
um in 9 Wochen alleine sein eigenes Haus/die eigene Wohnung lebenswerter zu machen.

Rückmeldung von Teilnehmerinnen beim Workshop im Jahr 2014 in Ried

Elisabeth Bruckmüller: Das nachhaltigste Seminar, das ich je besucht habe. Jeden Tag freue ich mich an der neuen
Freiheit und Ordnung.

Margit F.: Der schöne Kleiderschrank macht mir die größte Freude – ich finde alles und ich kann NEUES in mein Leben
lassen, weil alles luftig und frei ist. Die Zeit während des Workshops zu nutzen, um in dieser speziellen Form aufzuräu-
men, kann ich nur empfehlen. Da wirkt die Energie der Gruppe, und man profitiert nachhaltig davon.

Abschied Wirt z'Leithen

Aufgrund meiner Pensionierung werden wir unser Gasthaus Wirt z'Leithen mit 28.12.2015 schließen. Wir möchten uns bei unseren Gästen für die langjährige Treue auf diesem Weg recht herzlich bedanken!



Hilde Mospointner und
Gabi Hemetsberger

Geboltskirchner Faschingszug

Die Union Geboltskirchen plant für Sonntag, den 31. Jänner 2016 mit Beginn um 14:00 Uhr die Abhaltung des traditionellen Geboltskirchner Faschingszuges.

Da der Geboltskirchner Faschingszug alle drei bis vier Jahre abgehalten wird und daher jedesmal ein regionales Ereignis mit großer Besucherzahl darstellt, würde sich die Union Geboltskirchen über zahlreiche Faschingswagen und maskierte Gruppen sehr freuen.

Nähere Informationen und Anmeldung am
Gemeindeamt Geboltskirchen,
Feld 10, 4682 Geboltskirchen,
Tel.: 07732/3513
E-Mail: office@geboltskirchen.at

Termine

Sonntag, 20. Dezember
Weihnachtsblasen / Marienkapelle
in Grolzham
Musikverein Weibern
Näheres auf Seite 15

Dienstag, 22. und
Mittwoch 23. Dezember
Weihnachtsblasen / Ortschaften
Musikverein Weibern
Näheres auf Seite 15

Donnerstag, 24. Dezember
Aktion Friedenslicht
ab 09.00 Uhr - Näheres auf Seite 15
16.00 Uhr Kindermette
22.30 Uhr Christmette
Weihnachtsblasen und nach der
Christmette Glühweinstandl
Musikverein Weibern

Samstag, 02. Jänner
Sternsingeraktion
ab 09.00 Uhr
Pfarre Weibern
Näheres auf Seite 15

Dienstag, 05. Jänner
WinterNachtWanderung
19.00 Uhr, Treffpunkt: GH. Roitinger
Die Grünen Weibern

Mittwoch, 06. Jänner
09.30 Uhr Familienmesse mit den
Sternsängern
Näheres auf Seite 15

Mittwoch, 13. Jänner
Workshop: „Weniger ist mehr“
19.00 Uhr: Pfarrheim
Näheres auf Seite 17

Freitag, 15. Jänner
Trachtenball
20.00 Uhr, Gasthaus Roitinger
Union Weibern, Sektion Fußball
Näheres auf Seite 16

Samstag, 30. Jänner
„Bratl - Lesung“
19.30 Uhr, Gasthaus Roitinger
Gemeindebücherei Weibern
Näheres auf Seite 16

Geburten



Miriam
Michaela und Stefan Matzeneder



Leonie
Bianca Murauer und Hermann Voraberger

Geburtstag



Engler Anna (80)



Wilflingseder Herbert (80)



Oberndorfer Alfred (80)



Anzengruber Aloisia (80)



Gruber Maria Elisabeth (85)



Hamedinger Hubert (85)

Geburtstage

August

- Hangl Maria (81)
- Pichler Gottfried (81)
- Köck Herbert (84)
- Hatzmann Maria (86)

September

- Roitinger Ferdinand (88)
- Hiptmair Josef (89)
- Waldenberger Franz (89)
- Rusche Walter Julian (86)
- Mielinger Franz (84)
- Engler Hedwig (87)
- Stumpfl Hildegard (87)
- Roitinger Franz Leopold (83)
- Willich Pauline (89)
- Baumgartner Adolf (86)

Oktober

- Hamedinger Josef Franz (82)
- Roitinger Johann (83)
- Stockinger Franz (89)
- Starlinger Theresia (88)
- Spanlang Theresia (83)
- Edlbauer Maria (88)
- Stahl Karl (93)

November

- Iglseder Maria (89)
- Roithinger Alois (81)
- Bruckmüller Johann (82)



Rabengruber Anna-Maria (80) Josef (80)



Platzer Rosa (90)

Mülltermine 2016

Wir bitten Sie, die Säcke bzw. Tonnen am Vortag des Abholtages bereit zu stellen!

Mülltonne:

Montag, 04. Jänner
 Montag, 01. Februar
 Montag, 29. Februar
Freitag, 25. März
 Montag, 25. April
 Montag, 23. Mai
 Montag, 20. Juni
 Montag, 18. Juli
Freitag, 12. August
 Montag, 12. September
 Montag, 10. Oktober
 Montag, 07. November
 Montag, 05. Dezember

Gelber Sack:

Freitag, 08. Jänner
 Donnerstag, 18. Februar
 Freitag, 01. April
 Donnerstag, 12. Mai
 Donnerstag, 23. Juni
 Donnerstag, 04. August
 Donnerstag, 15. September
 Freitag, 28. Oktober
 Freitag, 09. Dezember

ASZ-Öffnungszeiten:

Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Tel: 07732/2424

Biotonne:

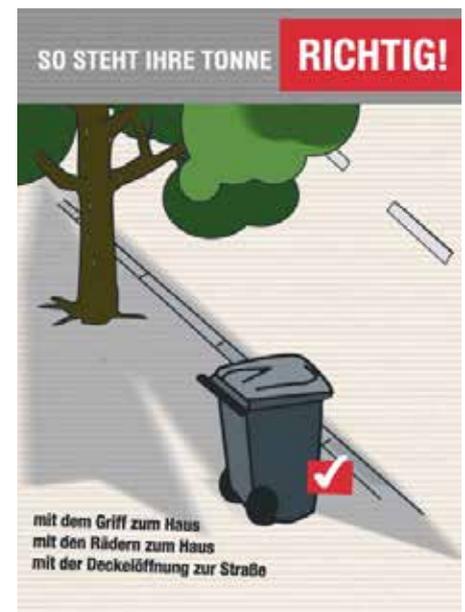
Montag, 11. Jänner
 Montag, 08. Februar
 Montag, 07. März
 Montag, 04. April
 Montag, 18. April
 Montag, 02. Mai
Samstag, 14. Mai
 Montag, 30. Mai
 Montag, 13. Juni
 Montag, 27. Juni
 Montag, 11. Juli
 Montag, 25. Juli
 Montag, 08. August
 Montag, 22. August
 Montag, 05. September
 Montag, 19. September
 Montag, 03. Oktober
 Montag, 17. Oktober
 Montag, 31. Oktober
 Montag, 14. November
 Montag, 12. Dezember

TKV -Tierkörperverwertung

Büro und Meldezeiten
 Montag - Donnerstag: 07.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 07.00 - 16.00 Uhr, Samstag: 07.00 - 10.00 Uhr
 Tel: 07672/29454

Altpapiertonne

Dienstag, 16. Februar
 Dienstag, 12. April
 Dienstag, 07. Juni
 Dienstag, 02. August
 Dienstag, 27. September
 Dienstag, 22. November



Umweltprofi-APP



Neues „Abfall-Rundum-Service“ für alle OberösterreicherInnen.

Ab Beginn 2016 wird eine eigene Umweltprofi-App (Anwendungssoftware für Smartphones) den „Abfall-Alltag“ erleichtern.

Abhol-Terminservice: Durch eine Erinnerungsfunktion wird der Anwender, über die Abholtermine der verschiedenen Abfallfraktionen (Mülltonne, Papiertonne, Biotonne und Gelber Sack) informiert. Zusätzlich können auch Informationen über die ASZ-Öffnungszeiten, Entsorgungstipps, usw. über die Umweltprofi-App bezogen werden.

Die Download-Verfügbarkeit wird ab 01.01.2016 gegeben sein.

Ärztendienstplan 2016

Ab 01.01.2016 wird keine Diensteinteilung mehr veröffentlicht. Außerhalb der Öffnungszeiten der Ordinationen erreichen sie den diensthabenden Arzt in dringenden Notfällen unter der **Notrufnummer 141**.

Wichtig: Mo - Fr wird von 19.00 bis 07.00 Uhr morgens ausschließlich ein Visitendienst, organisiert durch das rote Kreuz, für Notfälle erreichbar sein. Ein Ordinationsbesuch ist innerhalb dieser Zeit nicht mehr möglich!

Für Samstag, Sonn- und Feiertage besteht zusätzlich zum Visitendienst ein zeitlich limitierter Ordinationsdienst, der ebenfalls unter 141 für dringende Fälle abrufbar sein wird.